

Abs.:

.....
.....
.....

- Antragsmuster -

Eine Gewähr, dass mit dieser Formulierung jeglicher Rechtsnachteil ausgeschlossen werden kann, können wir als dbb Hessen nicht übernehmen.

An die
Hessische Bezügestelle
(Adressat - je nach Dienstherr – Bitte anpassen!)

.....
.....

Datum.....

Personalnummer:

Widerspruch gegen die Besoldungshöhe inklusive der Zahlungen nach dem Hessischen Sonderzahlungsgesetz - Diskriminierungsfreie Bezahlung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Hinblick auf die neuere Rechtsprechung (EuGH Entscheidung vom 19. Juni 2014, EuGH Entscheidung vom 08.09.2011, AZ: C-297/10 und C-298/10, Urteile des BAG vom 10.11.2011, AZ: 6 AZR 148/09 und 6 AZR 481/09 und Urteile des Verwaltungsgerichts Halle vom 28.09.2011, AZ: 5 A 63/10, 5 A 64/10 sowie Urteile des Verwaltungsgerichts Frankfurt am Main vom 20.08.2012, AZ: 9 K 1175/11.F, 9 K 5034/11.F, 9 K 5036/11.F, 9 K 8/12.F) sowie der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 30. Oktober 2014 ist davon auszugehen, dass die besoldungsrechtlich geregelte Bezahlung nach Stufen altersdiskriminierend ist.

Daher mache ich hiermit im Wege des **Widerspruchs** meine Ansprüche auf Bezahlung aus der höchsten Stufe meiner jeweiligen Besoldungsgruppe, hilfsweise eine diskriminierungsfreie Bezahlung, verjährungshemmend mit voller Rückwirkung geltend.

Ich bitte um ein Zurückstellen der Entscheidung über den Widerspruch bis zu einer höchstrichterlichen Klärung der Sachlage.

Mit dem Ruhen des Verfahrens bis zu einer höchstrichterlichen Klärung der Rechtssache bei einem Verzicht Ihrerseits auf die Einrede der Verjährung erkläre ich mich einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift)